

# Weihnachtspäckchen-Aktion wird erweitert

Kooperation der Stiftung Kinderzukunft mit der Tafel Gelnhausen bringt Hilfe nach Deutschland

**Main-Kinzig-Kreis** (re). Wenn von Kinderarmut die Rede ist, denken viele Menschen zunächst an Krisenregionen und Entwicklungsländer. Dass auch in Deutschland zahlreiche Kinder von Armut betroffen sind, gerät dabei oft aus dem Blick. Um auf diese Herausforderung aufmerksam zu machen und gleichzeitig konkrete Unterstützung vor Ort zu leisten, startet die Stiftung Kinderzukunft erstmals ein lokales Projekt in Deutschland. Gemeinsam mit der Tafel Gelnhausen soll die Weihnachtspäckchen-Aktion künftig auch Kinder in der Region erreichen.

Die neue Kooperation bringt zwei Organisationen zusammen, die sich seit vielen Jahren für Menschen in schwierigen Lebenslagen einsetzen. Während die Stiftung Kinderzukunft weltweit Kindern in Not durch Kinderdörfer sowie Ernährungs- und Bildungsprojekte neue Perspektiven ermöglicht, engagiert sich die Tafel Gelnhausen direkt vor Ort für Menschen mit geringem Einkommen und unterstützt damit viele Familien in der Region.

**Rund 1.400 Menschen nutzen die Unterstützung der Tafel Gelnhausen, darunter 415 Kinder**

Die Tafel Gelnhausen ist Teil des hessenweiten Tafel-Netzwerks mit insgesamt 58 Tafeln. Sie sammelt an sechs Tagen der Woche überschüssige, aber einwandfreie Lebensmittel in Supermärkten, Bäckereien und Drogerien ein, und gibt diese an Menschen weiter, die Unterstützung benötigen. Neben den sechs Ausgabestellen in der Zentrale in Gelnhausen versorgt die Tafel fünf weitere externe Außenstellen, näm-



Gemeinsam für Kinder in der Region: Achim Brunner, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Kinderzukunft (2. von rechts), und Dr. Norbert Nimmerfroh von der Tafel Gelnhausen (rechts) freuen sich gemeinsam mit ihren Teams über die neue Kooperation. FOTO: TAFEL GELNHAUSEN

lich Lieblos, Hellstein, Kassel, Somborn und Hailer-Meerholz, die jeweils an einem Tag pro Woche geöffnet haben. Die Versorgung dieser Standorte erfolgt aus der Zentrale heraus und ermöglicht auch dort ein regelmäßiges Angebot. Insgesamt nutzen rund 1.400 Menschen die Unterstützung der Tafel Gelnhausen, darunter aktuell 415 Kinder bis 15 Jahre.

Im Austausch über ihre Arbeit stellten beide Organisationen schnell fest, dass sie ähnliche Werte teilen. Daraus entstand die Idee einer Zusammenarbeit: „Der wertvolle Austausch mit der Stiftung Kinderzukunft hat uns gezeigt, dass wir oft vor ähnlichen Herausforderungen stehen. Umso mehr freuen wir uns, für die Kinderzukunft als erster lokaler Kooperationspartner infrage zu kommen“, sagt Dr. Norbert Nimmerfroh von der Tafel Gelnhausen. Den Ausgangspunkt der Kooperati-

on bildet die Weihnachtspäckchen-Aktion der Stiftung Kinderzukunft.

**Seit über 30 Jahren werden bundesweit Päckchen gepackt**

Seit über 30 Jahren packen Privatpersonen, Schulen, Kirchen und Unternehmen deutschlandweit Weihnachtspäckchen für Kinder in Not. Die Päckchen enthalten unter anderem Spielzeug, Schulmaterialien, Kleidung, Hygieneartikel und Süßigkeiten und werden anschließend an bedürftige Kinder in Rumänien, Bosnien und Herzegowina sowie, falls möglich, in der Ukraine verteilt. Nun wird die Aktion erstmals gezielt erweitert, um auch Kinder in Deutschland zu erreichen: „Die Zusammenarbeit mit der Tafel Gelnhausen ist für uns ein wichtiger Schritt: Wir erweitern unser Engagement und übernehmen Verant-

wortung – auch vor unserer eigenen Haustür“, sagt Achim Brunner, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Kinderzukunft.

Beide Partner verstehen die Kooperation als langfristiges Engagement. Die Einbindung in die Weihnachtspäckchen-Aktion bildet dabei den ersten gemeinsamen Meilenstein. Perspektivisch sollen weitere Projekte folgen, um Kinder und Familien in der Region zu unterstützen und das Bewusstsein dafür zu stärken, dass Kinderarmut nicht nur anderswo existiert, sondern auch mitten in Deutschland.

Wer die Weihnachtspäckchen-Aktion 2026 unterstützen möchte, findet weitere Informationen unter [www.kinderzukunft.de/weihnachten](http://www.kinderzukunft.de/weihnachten). Die offizielle Anmeldung für die Teilnahme wird ab Ende August möglich sein.

Seit mehr als 35 Jahren bekämpft die hessische Stiftung Kinderarmut effektiv. Mit eigenen Kinderdörfern sowie Schutz-, Ernährungs-, Gesundheits- und Bildungsprojekten weltweit gibt sie Kindern, die einen schlechten Start ins Leben hatten, eine Zukunftsperspektive. In den Projekten der Kinderzukunft wachsen Kinder und Jugendliche unter guten Lebens- und Lernbedingungen gesund, geborgen und sicher auf und können dann als Erwachsene selbstständig ein menschenwürdiges Leben führen. Somit bekämpft die Stiftung Kinderzukunft Armut direkt dort, wo sie entsteht, und leistet gleichzeitig nachhaltige Entwicklungshilfe.

Alle Spenden und Fördermittel von Privatpersonen, gemeinnützigen Stiftungen, Vereinen und Unternehmen kommen bei den notleidenden Kindern an. Dies wird auch seit über 30 Jahren vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) zertifiziert.